

KIRCHEN UND GEMEINDEN IN WETZLAR

ÖKUMENISCHE WOCHE 2024

17. – 25. MAI



Zur Hoffnung berufen

Programm*

GOTTESDIENSTE · VERANSTALTUNGEN
KONZERTE · THEMENABENDE · AKTIONEN



ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Gießen-Wetzlar





hope?
Yes!

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

Epheser 1,18



ZUR HOFFNUNG BERUFEN

Solange sich das Leben anfühlt wie ein Spaziergang an einem stillen Sommertag durch duftende Blumenwiesen, braucht es wohl wenig Hoffnung. Die Zukunft wäre rosig. Alles wäre gut.

Wenn sich allerdings unsere Tage gestalten wie eine Bergwanderung, mit Wetterumschwung, unerwarteten Anstrengungen und plötzlichen Gefahren, dann brauchen wir Hoffnung, die uns antreibt.

„Zur Hoffnung berufen“ Paulus sagt: Es gibt Grund zur Hoffnung. Gerade in Zeiten, in der das Leben sich eben nicht leicht und hell anfühlt fragen wir nach Gründen, die uns Hoffnung machen.

Zum 3. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Wetzlar zu einer Woche der Begegnung ein. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und uns gegenseitig besser kennenlernen. Sie erwartet auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm: Gehen Sie mit auf einen Pilgerweg oder denken Sie mit uns über Texte der Bibel nach.

Erleben Sie ein Pfingstfest der besonderen Art. Bunt, abwechslungsreich und vor allem hoffnungsvoll. Gott gibt uns Grund zur Hoffnung.



Björn Heymer
Pfarrer



Dr. Dr. Norbert Hark
Diakon



Tilo Linthe
Pastor



Abend der Begegnung

19:30 UHR

Heidenportal Dom

Domplatz, 35578 Wetzlar



ESST UND TRINKT!

Ökumene lebt von der Begegnung. Begegnung lebt vom Gespräch und einer guten Atmosphäre. Bei einer gelungenen ökumenischen Begegnung muss nichts „herauskommen“. Es genügt, sich ökumenisch wahrzunehmen, wertzuschätzen und sich miteinander wohlzufühlen. In diesem Sinn startet die ökumenische Woche 2024 mit einem Abend der Begegnung. Sie sind zum zwanglosen ökumenischen Zusammensein vor dem Hauptportal des Doms eingeladen. Es gibt Brot, Wein und Kleinigkeiten zu essen, um das Gespräch zu fördern und eine Zeit des ökumenischen Wohlfühlens entstehen zu lassen. Bei Regenwetter treffen wir uns im Dom.

Information: Dr. Dr. Norbert Hark,
Tel. 0176 49477560 oder E-Mail: n.hark@dom-wetzlar.de



Ökumenisches Pilgern

14:30 UHR

Start: St. Markus

Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar

GEMEINSAM UNTERWEGS

Wer jemanden zu Hause besucht, lernt ihn besser kennen, als bei einem Gespräch an einem beliebigen Ort. Wer jemanden in seinem Zuhause besucht hat, wird ihn auch besser verstehen können. Wo sind Christen zu Hause? Was verbinden sie mit dem Ort, wo sie zu Hause sind?

Am Samstag, den 18. Mai wollen wir uns gegenseitig besuchen. Wir starten um 14.30 Uhr bei der katholischen Kirche St. Markus am Berliner Ring 64 in Wetzlar Dalheim. Wir werden auf einem Fußweg etwa drei Stunden später bei der neuapostolischen Kirche (Neustadt 53) ankommen. Unterwegs werden wir eine ganze Reihe verschiedener christlichen Gemeinschaften in ihren Häusern besuchen.

Zum Abschluss sind wir zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Übrigens: Zwischen der neuapostolischen Kirche und St. Markus gibt es eine direkte Busverbindung.

Gebetsnacht im Dom

19:30-23.30 UHR

Dom zu Wetzlar



LOBPREIS UND GEBET

Glaube, Hoffnung und Liebe sollen uns als Christen erfüllen. Die Hoffnung lässt uns stark sein, auch wenn die Wirklichkeit dagegen spricht.

Um diese Hoffnung, zu der wir berufen sind, wollen wir gemeinsam beten und von ihr singen.

Mit Musik und Wort werden verschiedene Gruppen jeweils einen Zeitraum gestalten.

Gott feiern in großer Vielfalt

AB 9:15 UHR

Verschiedene Orte

DAS PFINGSTFEST – DER GEBURTSTAG DER KIRCHE!

Es waren fünfzig Tage nach der Auferstehung – in Jerusalem wurde das Wochenfest Schawuot gefeiert.

Die Jünger und Freunde von Jesus versammelten sich zum Gebet und erlebten dabei Gottes Geistkraft überwältigend und befreiend neu. Sie gingen raus auf die Straßen und bezeugten, was sie erlebt hatten und wie ihr Glaube neu erstarkt war. Und das ermutigte Andere, Viele ließen sich taufen – aus einer Gruppe Gläubiger entstand eine Gemeinde, bald danach Kirche.

Heute geht diese Bewegung weiter – durch alle Länder, Völker und Kulturen hindurch. Menschen teilen ihren Glauben und feiern gemeinsam. Das Pfingstfest ist die Einladung, die Vielfalt der Kirche kennen zu lernen und zu erleben. Herzlich willkommen!

Alle aktuellen Informationen zu Gottesdienststätten und Anfangszeiten finden Sie auf der Homepage.



Fest des Glaubens

10:30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst Open-Air
auf dem Domplatz



Hoffnung will ersehnt, gelebt und gefeiert werden. Gemäß dem Motto der ökumenischen Woche 2024 „zur Hoffnung berufen“ wollen wir am Pfingstmontag einen lebendigen und hoffnungsvollen Gottesdienst feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer jungen katholischen Band begleitet. Zudem erwarten wir Beiträge eines Jugendchores der koptischen Gemeinde. Es wird Kurzpredigten von Vertreter/innen der Notfallseelsorge, Telefon- und Klinikseelsorge geben. Menschen aus unterschiedlichen christlichen Gemeinden in Wetzlar werden zum Gottesdienst beitragen.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst im Dom statt.



Fest der Begegnung

AB 13:00 UHR
Domplatz Wetzlar



FESTPROGRAMM

13 – 14 Uhr:

Domführung für Kinder ab 6 Jahren

Interessanten Geschichten über den Wetzlarer Dom, kindgerecht erzählt. Max. Teilnehmerzahl 25 Kinder.
Treffpunkt: Dompportal.

14 – 15 Uhr:

Glockenführung in den gotischen Turm

Glockenpräsentation, Hörprobe, Besichtigung

15 – 15.45 Uhr:

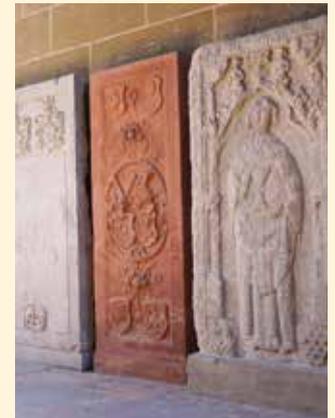
„Lebensgeschichten in Stein gemeißelt“

53 Grabplatten und Gedenksteine schmücken den Dom. Jede Gedenktafel erzählt eine ganz spezielle Lebensgeschichte. Gezeigt werden 4 Jahrhunderte Trauerkultur aus der Reichsstadt Wetzlar.
Treffpunkt: Bühne am Dom.

In der Nikolauskapelle in Dauerschleife:

Domfilm

Der Domfilm zeigt Bekanntes und Verborgenes über eine der ältesten Simultankirchen Deutschlands. Dauer: 45 Minuten.
Treffpunkt: Dompportal.



Neuer Himmel, Neue Erde

19:30 UHR

Ev. Kirchengemeinde Hermannstein
Spirolstraße 2, 35586 Wetzlar



INTERRELIGIÖSER DIALOG

Was er erhoffen Juden, Christen und Muslime für diese Welt und ihre Zukunft? Was sind die zentralen Aussagen ihrer heiligen Schriften? Wo leuchtet uns der Himmel gemeinsam auf? Wo sehen wir Unterschiede. Wie können wir mit unseren gemeinsamen und unterschiedlichen Traditionen beitragen, dass Zukunft für diese Erde und Hoffnung für alle gestärkt werden.

Pfarrer Wolfgang Grieb lädt Vertreter der jüdischen und muslimischen Gemeinde ein, um im Gespräch den Reichtum der anderen Traditionen kennen zu lernen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Information: Pfarrer Wolfgang Grieb,
Tel. 06441 32735, E-Mail: xgrieb@aol.com

Hoffnung braucht Nahrung

8:30-11:00 UHR

Dom-Gemeindehaus
Kirchgasse 6-8, 35578 Wetzlar



GEMEINSAMES ESSEN VERBINDET

Diese allgemeine menschliche Erfahrung gilt selbstverständlich auch in der Ökumene. Es gibt eine kleine Tradition gemeinsamen Frühstückens christlicher Seelsorger/-innen in Wetzlar, die auch in der ökumenischen Woche 2025 einen festen Platz haben soll.

Auch wenn es keine offene Einladung gibt, ist es uns wichtig, dass öffentlich bekannt ist: Sie essen miteinander, sie reden miteinander, sie verstehen einander. Auch das ist ein Hoffnungszeichen für die Ökumene.

Information: Dr. Dr. Norbert Hark,
Tel. 0176 49477560 oder E-Mail: n.hark@dom-wetzlar.de

Auf die Stille hören

18:30 UHR

Apsis im Dom zu Wetzlar

STUNDE DER STILLE

Miteinander Schweigen ist ein Wesenszug nahezu aller mystischen Traditionen. Christliches Schweigen zeichnet sich durch die Ausrichtung auf Christus aus. Eine Stunde der Stille ist in diesem Sinn weniger der Verzicht auf Worte, sondern viel mehr eine Zeit, um auf Gott zu hören. Ökumenische Stille betont die gemeinsame Ausrichtung und kennt ganz selbstverständlich keine wirklichen konfessionellen Unterschiede.

Im Rahmen der Ökumenischen Woche soll auch eine Stunde der Stille Platz finden. Stellvertretend für die Schwerpunkte der christlichen Gebetstraditionen werden eine Ikone, eine Bibel und der geöffnete Tabernakel als Zeichen für unsere Ausrichtung stehen. Die Stille wird nur durch die zweimalige Lesung aus dem Epheserbrief unterbrochen und mit einem gesprochenen Gebet beendet.

Grenzerfahrung Talkshow

19:30 UHR

Kulturzentrum Franzis
Franziskanerstraße 4-6, 35578 Wetzlar



HOFFNUNGSZEICHEN SETZEN

Wenn das Motto „zur Hoffnung berufen“ nicht eine fromme, aber doch leere Floskel sein will, braucht es die konkrete Umsetzung. Wo zeigen wir Christen, dass wir zur Hoffnung für die Welt berufen sind? Wo können Menschen spüren, dass wir Hoffnungszeichen in schweren Lebenslagen sind?

Sicher sind Notfallseelsorge, Telefon- und Klinikseelsorge gute Hoffnungszeichen. In einer Talkshow mit Musik werden Vertreter/innen dieser „Hoffnungszeichen“ mit dem Moderator Frank Mignon ins Gespräch kommen.

Information: Dr. Dr. Norbert Hark,
Tel. 0176 49477560 oder E-Mail: n.hark@dom-wetzlar.de

Austausch im Dialog

19:30 UHR

Koptische Gemeinde St. Elisabeth
Kalsmuntstraße 66, 35578 Wetzlar

WIE FUNKTIONIERT CHRISTSEIN IN ÄGYPTEN?

Das christliche Ägypten hat nicht nur eine große Geschichte, sondern auch eine lebendige Gegenwart. Heute bekennen sich 10% bis 15% der über 100 Mio. Ägypterinnen und Ägypter zur koptisch-orthodoxen Kirche. Ihre Klöster, in denen vor 1700 Jahren das christliche Mönchtum erfunden wurde, florieren immer noch als bedeutende spirituelle Zentren der christlichen Gemeinschaft. Christliches Leben und christlicher Glaube sind vielerorts in Ägypten sichtbar und präsent. Aber sie sind auch gefährdet, denn trotz des politischen Schutzes durch Präsident al-Sisi haben extremistische Attentate auch in den vergangenen Jahren immer wieder Opfer gefordert und Kirchen zerstört. So ist die koptische Kirche in Ägypten vor allem auch eine Kirche des Kreuzes und eine Kirche der Märtyrer.

Nach einer Führung durch die Kirche St. Elisabeth und nach einem inhaltlichen Beitrag zum Thema bietet dieser Abend die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung mit koptischen Christinnen und Christen der Wetzlarer Gemeinde.

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung (KEB)
Limburg und Wetzlar/Lahn-Dill-Eder in Kooperation mit der
koptisch-orth. Diözese Süddeutschland/Kloster Kröffelbach

Mit allen Sinnen begreifen

9:30 UHR

Bahnhof Wetzlar (Nordseite)

KONFESSIONSRADTOUR

Am Ende der Ökumenischen Woche 2024 laden wir Sie zu einer kurzweiligen Radtour von Wetzlar nach Gießen ein.

Wir wollen an schönen Orten kurze Pausen einlegen, um dem Motto der Woche „zur Hoffnung berufen“ mit unseren Sinnen nachzuspüren. Was fühle, höre, sehe, schmecke oder rieche ich, wenn ich an Hoffnung denke? Was wäre der sechste Sinn, wenn es um die Hoffnung geht?

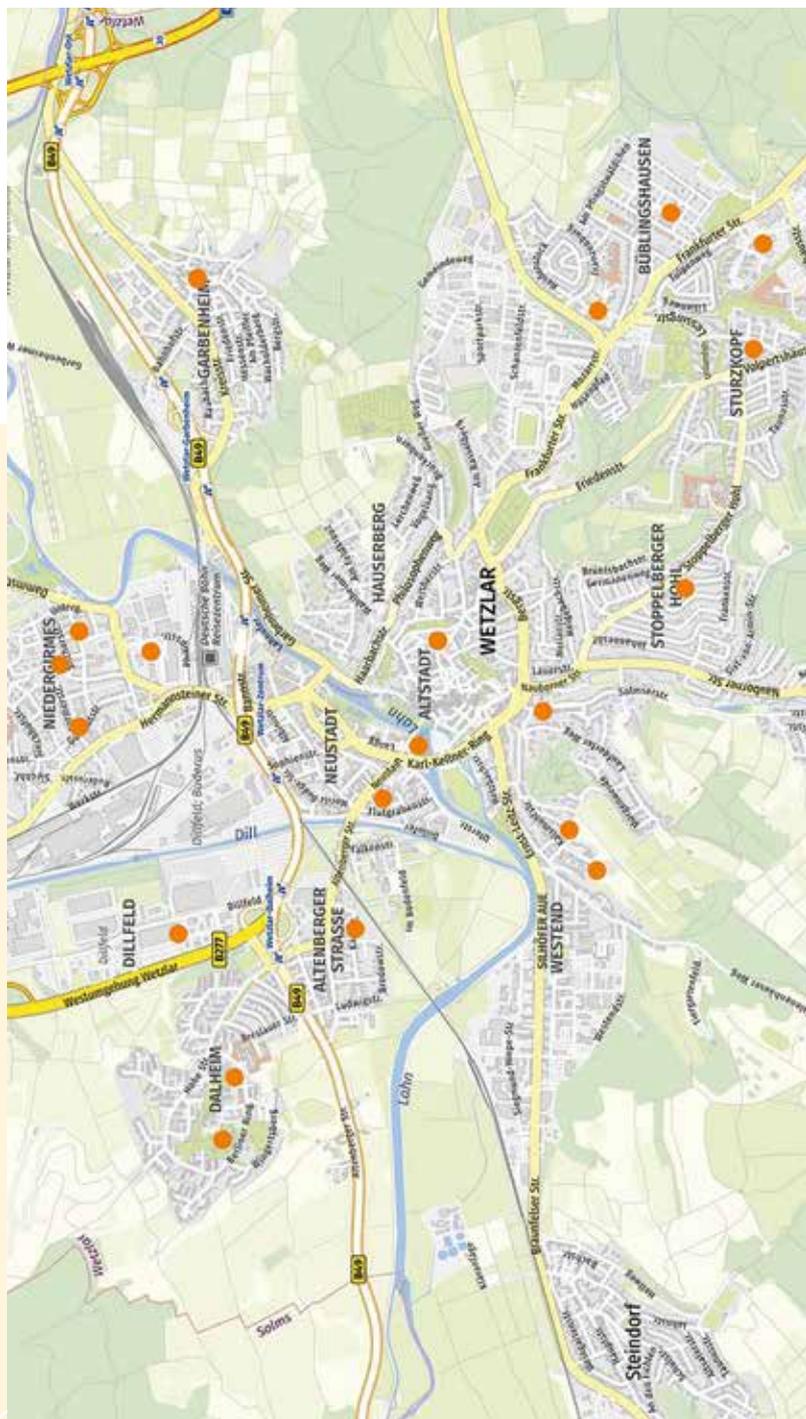
Wir fahren auf dem Lahn-Radweg mit Ziel Bahnhof Gießen. Die Heimfahrt kann, je nach Kondition, entweder per Zug oder Fahrrad stattfinden. Ein verkehrssicheres Rad und genug Verpflegung und Getränke verstehen sich von selbst.



Zur Hoffnung berufen

KIRCHEN UND GEMEINDEN IN WETZLAR

Dom zu Wetzlar
 Hospitalkirche, Wetzlar
 St. Walburgis, Niedergirmes
 Christuskirche, Niedergirmes
 Evang. Paulskirche, Hermannstein
 Evang. Kirche, Garbenheim
 Evang. Kirche, Naunheim
 Evang. Kirche Nauborn
 Gnadenkirche, Büblingshausen
 Kreuzkirche, Wetzlar
 St. Bonifatius, Wetzlar
 St. Markus, Dalheim
 Gemeindezentrum Dalheim
 Kopt. St. Elisabeth-Kirche, Westend
 Freie evangelische Gemeinde Wetzlar
 Baptistengemeinde
 Brüdergemeinde, Hermannstraße
 FeG Iglesia Cristiana Hispanohablante
 Immanuelgemeinde, Niedergirmes
 Evangelisch-methodistische Kirche
 Wort der Errettung (Erlöserkirche)
 Anskar-Kirche, Niedergirmes
 International Christian Fellowship Gemeinde
 Neuapostolische Kirche, Neustadt



* hope?

Yes!

Picknick

MONTAG, 20.05.
AUF DEM
DOMPLATZ

VERANSTALTER:

Evangelische Kirchengemeinde Wetzlar,
Pfarrer Björn Heymer

Katholischer Bezirk Wetzlar,
Diakon Dr. Dr. Norbert Hark

Ev. Freikirchliche Gemeinde Wetzlar,
Pastor Tilo Linthe

V. i. S. d. P.: Pfarrer Björn Heymer
Gestaltung: Ina Hofmann, Wetzlar

Siehe S. 10/11



Bildnachweise:

photocase: Visual TS/RS; adobe stock: Grafik TS ff.;
S.2; freepik: S. 4, S. 15, Grafik S. 2, 22, RS unten;
pixabay: S. 9; Dominik Ketz/Tourist-Info: S. 13 Mitte,
S. 21; Michael Agel, Wetzlar: S. 5, S. 16;
privat: S. 3 unten, S. 18; Grieb: S. 14;
Fundus: S. 8, S. 18; Komesker: S. 10, 11;
domretter: S. 13 oben und unten rechts;
Dombauverein/Jung: S. 13 unten links

